BibelCenter Minden

aktuell

8. Jahrgang Ausgabe 1 | **2016**

„Betet für uns, dass das Wort des HERRN laufe und verherrlicht werde ...“ 2. Thess. 3,1

VORWORT

Liebe Freunde und Mitarbeiter,

gerne möchten wir mit euch zum Ende des Jahres noch einige Rückblicke auf das Jahr 2016 teilen.
Passend zur Weihnachtszeit ist mir folgender Bibelvers neu aufgegangen:

„Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns; und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.“

Joh. 1,14

Wie sehr kommt Gott dem Menschen eigentlich entgegen? Zusätzlich zu dem, dass der Schöpfer selbst zu einem Geschöpf wird, lässt Jesus seine Herrlichkeit / seine Außergewöhnlichkeit / sein Wesen allen unmissverständlich offenbar werden. Jeder der damals Lebenden konnte sich mit absoluter Sicherheit von der Gottheit Jesu überzeugen, und ihn als Erlöser annehmen.
Das Faszinierende dabei ist, dass die Herrlichkeit Jesu nicht nur damals gesehen werden konnte, sondern auch heute noch erlebt werden kann, indem man den Retter der Welt in sein Leben aufnimmt, ihn in sein Leben einschließt.

„Wir haben die beste Botschaft der Welt.“

Ich wünsche mir, dass im Jahr 2017 noch viele unserer Mitmenschen von dieser guten Nachricht erfahren. Von Ihnen – und von mir!

Peter Hildebrandt

Mehr von uns auf:
bibelcenter-minden.de

Teilnehmer der Rüsttage für Schwerhörige und Gehörlose.

MIT DEN AUGEN HÖREN

Zwei Personen stehen vor der Wanderausstellung Bibliatoura und unterhalten sich über das, was sie sehen und lesen. Sie kommunizieren, man hört keine Worte oder Sätze und trotzdem werden Informationen ausgetauscht. Es wird die Gebärdensprache benutzt, die Muttersprache der Schwerhörigen und Gehörlosen.
Seit über 10 Jahren ist es das Ziel des „Christlichen Gehörlosendienstes“, die Wahrheit der Bibel diesen Menschen nahe zu bringen. Jedes Jahr werden an mehreren Orten Gottesdienste, unterschiedliche Veranstaltungen und eine Freizeit angeboten. Die Gehörlosen sowie die Dolmetscher freuen sich jedes Mal auf diese Begegnungen und die Gemeinschaft untereinander.
Für das Jahr 2016 waren einige Rüsttage angedacht, deren Ziel es war, die Geschwister im Glauben zu stärken und zu ermutigen. Eines der Themen war „Die Bibel – Entstehung & Überlieferung“. Die Bibliatoura durfte am 20. Februar in Weingarten (Baden) und am 10. September in Greven (Münsterland) unterwegs sein. Die Ausstellung bot eine wunderbare Möglichkeit, die großartige Geschichte der Bibel weiterzugeben. Die vielfältigen Möglichkeiten zur Verbreitung der Bibel weckten Erstaunen und Interesse. Die Bibel in Brailleschrift für die Blinden, der Plattenspieler aus einfachem Karton, der mp3-Player für Völker, die keine Schrift haben und nicht lesen können, und natürlich auch Teile der Bibel in Gebärdensprache machten deutlich, dass Gott und seine Kinder keine Mühe scheuen, die Bibel zu verbreiten. Die Zuhörer durften „hören“ und sehen. Die Wahrheit des Wortes Gottes konnten sie anhand der Ausstellungsstücke besser nachvollziehen. Mit Jesaja 29,18 können wir bestätigen: „Zu der Zeit werden die Tauben hören die Worte des Buches…“

Klaus Enns

Die Teilnehmer der diesjährigen Israel Studeinreise.

RÜCKBLICK - ISRAEL STUDIENREISE 2016

Wir – fünf Frauen aus Mittelhessen – möchten hier einige Eindrücke weitergeben, die wir während der Israelreise gewonnen haben. In uns war schon seit über zwei Jahren der Wunsch, einmal gemeinsam dieses Land zu sehen und auf den Spuren Jesu zu gehen. Bei unserer Suche im Internet stießen wir auf das Angebot des BibelCenter Minden. Das Programm entsprach in allen Teilen unseren Vorstellungen und so meldeten wir uns an. Unsere Erwartungen wurden voll und ganz erfüllt und oft noch übertroffen. Die Reise war perfekt organisiert durch die beiden Reisebegleiter des BibelCenter Arthur Dick und Jakob Dück. Vom Vortreffen im Juni diesen Jahres bis zum Ende der Reise an der Gepäckausgabe des Frankfurter Flughafens fühlten wir uns sicher und gut umsorgt. Diese Sicherheit verließ uns auch im Land nicht, selbst bei Fahrten durch Samaria im gepanzerten Schulbus, im Hotel in Ariel, Westjordanland, und in den Schützengräben der Golanhöhen.

Jeden Morgen nach dem Frühstück gab es einen kurzen Input von Jakob, meist zwei kleine Denkanstöße, die uns den Tag über begleiteten. Dann übernahm Daniel die Regie, unser genialer israelischer Reiseleiter. Er war ein besonderes Geschenk, denn er verstand es, uns an den entsprechenden Orten biblische Geschichten und Zusammenhänge lebendig werden zu lassen. Wir alle haben gemerkt, dass es die Sichtweise verändert, wenn man die Orte wirklich sieht, die bis dahin nur in der Vorstellung existiert haben. Daniel konnte uns wunderbar mit hineinnehmen in biblische Geschehnisse. Das Lesen in der Bibel, verbunden mit kurzen Andachten von Jakob, und das gemeinsame Singen rundeten diese besonderen und kostbaren Augenblicke ab.

Daniel war aber auch sehr besorgt um unser leibliches Wohl. Nie durften wir den Bus verlassen ohne Wasserflasche, Mütze, Bibel und Kamera dabeizuhaben.

Mit großer Umsicht und mit Gottes Hilfe, wie Daniel immer betonte, ist es ihm gelungen, die Gruppe wohlbehalten durch diese große Hitze zu führen. Keiner ist ernsthaft erkrankt, und das bei Temperaturen von über 40 Grad.

Auch bekamen wir von Daniel viele interessante Informationen und Einblicke über das Leben in Israel heute, wo so viele Religionen und Kulturen aufeinanderprallen.

Alle Tage waren gefüllt mit besonderen und spannenden Erlebnissen und mit unvergesslichen Eindrücken, die für immer in Erinnerung bleiben werden. Sicher hat jeder von uns seine persönlichen großen Momente gehabt, die uns Dinge erkennen ließen, die mit uns gehen und das Leben verändern werden.

Vielleicht war es das Singen im Bus, der Marsch in der Mittagshitze nach Massada, der Garten Gethsemane und die Stille und Einkehr dort, das Abendmahl am Gartengrab, die unglaubliche Akustik in der Annakirche, der Blick von den Golanhöhen auf ein zerbombtes syrisches Dorf, der Bunker im Pflegeheim Zedakah, die Bootsfahrt auf dem See Genezareth, das Laufen durch den Hiskiatunnel, das Beduinendorf in der Judäischen Wüste, die Klagemauer, der Sabbatbeginn in Jerusalem und vieles mehr.

Erstaunlich und sehr schön war auch, dass eine große Gruppe von 46 Leuten aus verschiedenen Hintergründen und Altersstrukturen (18-78 Jahre) zu einer so guten Gemeinschaft zusammenwachsen konnte. Das geschieht nur, wenn Menschen einen gemeinsamen Mittelpunkt in ihrem Leben haben. Dem Herrn sei Dank dafür! Wir haben diese spannende, interessante und unvergessliche Reise als sehr großen Gewinn für unser Leben und unseren Glauben empfunden und wünschen jedem, dass er den Mut findet, auch einmal dieses wunderschöne und besondere Land zu besuchen.

Heide, Dorle, Birgit, Elke und Anne

VORTRÄGE AUF DER ZEDAKAH ISRAELKONFERENZ

Vortrag über die Palastanlagen des Salomonischen Tempels.

Auf Einladung des Gästehauses Bethel in Maisenbach waren drei unserer Mitarbeiter gemeinsam mit anderen Referenten an der Durchführung der diesjährigen Israelkonferenz beteiligt.
Die Konferenz stand unter dem Wochenthema „Israel als Königreich“. Vom 1. bis 3. März referierten Gerhard Thiessen, Peter Penner und Andreas Wall über den Aufbau und die Einweihung des prachtvollen Salomonischen Tempels.
Bei den Vorträgen wurden sowohl die kleine Bibelausstellung als auch mehrere Modelle des Heiligtums vom BibelCenter Minden als Anschauungsmaterial verwendet. Diese dienten zur Bereicherung der Konferenz.

BibelCenter Minden

RÜCKBLICK UND AUSBLICK: SEMINARE 2016 / 2017

Mit großer Freude blicken wir auf die Seminare von diesem Jahr zurück. Im Januar wurde wir von Wolfgang Bühne eindrucksvoll durch das Lebensbild von „Barnabas“ dazu ermutigt, in unserem Leben „Söhne des Trostes“ zu sein – der aramäische Name „Barnabas“ bedeutet „Sohn des Trostes“. Außerdem gab Viktor Bauer an zwei Tagesseminaren allen Teilnehmern umfassende Einblicke in den Jakobusbrief. Die starken Akzente des Studiums lagen auf unserem praktischen Glaubensleben.

Gemeinsam mit Wolfgang Keiber erarbeiteten wir u.a. die wichtigen Parallelen zwischen Josef aus dem 1. Buch Mose und unserem Herrn Jesus Christus. Durch Prof. Dr. Jacob Thiessen wurden wir wieder in die gründliche Exegese des Römerbriefes und seiner Tragweite für unser Leben mitgenommen.
Alle Seminare waren sowohl theologisch als auch praxisorientiert. Wir sind unserm HERRN und auch allen Referenten dafür herzlich dankbar!

In der Heiligen Schrift werden wir in Kol. 3,16 aufgefordert, das Wort Gottes in unserem Leben reichlich wohnen zu lassen. Dieses geschieht sowohl durch persönliches Bibelstudium als auch durch bibelfundierte Seminare. Hiermit möchten wir Sie gerne auf die fünf Seminare im Jahr 2017 aufmerksam machen. Der neue Flyer „Bibelseminar Kurs 2017“ kann bei uns gern angefordert oder auf unserer Homepage heruntergeladen werden.

BibelCenter Minden

BIBELCENTER

Donnerstag, 16:00-20:00 Uhr:
Generelle Öffnungszeit

Samstag, 10:00-16:00 Uhr:
Besichtigung (nach Vereinbarung)

Diverse Samstage, 10:00-16:00 Uhr:
Bibelseminar

Die einzelnen Termine entnehmen Sie bitte dem Seminarprogramm unter bibelcenter-minden.de/angebote/seminar

WANDERAUSSTELLUNGEN

28.01.-12.02.	**Bremen**
09.02.-12.02.	**Bielefeld-Brake**
11.02.-02.04.	**Neuwied-Torney**
03.04.-16.04.	**Sandhausen**
22.04.-07.05.	**Düren**
21.05.- 05.06.	**Bielefeld**
05.06.-19.06.	**Weißenthurm**

SONSTIGES

20.07.-31.07.	**Israel Studienreise**
30.07.-03.08.	**Sommer-Bibelrüstzeit: 500 Jahre Reformation**
13.10.-17.10.	**Kongressreise: 500 Jahre Reformation**

BIBELSEMINARE

25.02.	**Peter Hamm**
25.03.	**Peter Siebert**
24.06.	**Andreas Steinmeister**

WIDERSTAND AUF DEM MITTELALTERMARKT

Eine Gemeinde aus Bad Rothenfelde wurde eingeladen, einen Stand auf dem Mittelaltermarkt aufzustellen. Dazu haben sie unsere Gutenbergpresse ausgeliehen, da es thematisch in die Zeit des Mittelalters passt. Während diesem Einsatz haben sie jedoch deutlich zu spüren bekommen, welche Haltung die anderen Aussteller und manche Besucher zum Christentum haben. Neben sehr provokanten Zurufen und Gesprächen, überwiegend von den Nachbarständen und nicht von den Gästen, haben sich ca. 30 Personen vor dem Gutenberg-Stand versammelt und zwei antichristliche Lieder gesungen. Begleitet mit Dudelsäcken, Flöten und Trommeln haben sie Texte gesungen wie: „Hey, wir sind Heiden, [...] Hey wir sind Heiden und tun was uns gefällt...“ Das ganze Wochenende war gekennzeichnet vom geistlichen Kampf, der im massiven Widerstand offensichtlich zu merken war.

BibelCenter Minden

Stand der Gutenbergpresse auf dem Mittelaltermarkt in Bad Rothenfelde.

GEMEINDEFREIZEIT UND BESUCH IM BIBELCENTER

Im Rahmen unserer Gemeindefreizeit, die wir im August in der näheren Umgebung von Minden durchführten, haben wir einen Nachmittag im BibelCenter Minden verbracht. Darauf aufmerksam wurden wir durch eine uns bekannte Gemeinde in Herford. Nach einem freundlichen Empfang wurde unsere 47-köpfige Gruppe dem Alter entsprechend in drei kleinere Gruppen, aufgeteilt. Von Andreas Wall und zwei weiteren Mitarbeitern wurde uns ein sehr interessanter Nachmittag mit vielen tiefgehenden Einblicken in die Bibel und ihre Geschichte gegeben. Von der Entstehung der Schriftzeichen und des Papiers, über die ersten Schriftfunde bis hin zur heutigen Bibel wurden uns interessante Informationen weitergegeben. Auch die vielen schönen Exponate haben uns ganz neu den Wert dieses Buches vor Augen gestellt. Die Bibel ist aber nicht nur ein beliebtes, sondern auch ein umkämpftes Buch. Davon zeugt auch ein Teil der Ausstellung, in welchem wir den Umgang mit dem Wort Gottes in unserer Zeit vorgestellt bekamen. Wir haben uns sehr über diese Arbeit im BibelCenter gefreut. Wie wichtig ist es doch, dass auch in unserer Zeit in bibeltreuer Weise Wertschätzung und Achtung vor dem Buch der Bücher vorgelebt wird. Die verfügbare Zeit an diesem Nachmittag wurde schnell zu kurz. Es gäbe noch so viel Interessantes zu sehen.

Führung im Bereich „Botschaft des Neuen Testaments“ der Dauerausstellung im BibelCenter Minden.

Gemeinschaft der Liebenzeller Mission, Mannheim

BIBLIATOURA IN MOSKAU UND SIBIRIEN

Interessiert werden die Exponate der Bibliatoura begutachtet.

Im März reisten Andreas Wall und Leonid Lauer für mehrere Tage nach Moskau. Auf Grund des 140-jährigen Jubiläums der russischen Bibelübersetzung (Russische Synodale Übersetzung) bekamen wir eine Einladung, dort vor Ort ein Seminar über mehrere Themen rund um die Bibel durchzuführen. Außerdem konnten wir uns auch über unsere Erfahrungen im Dienst mit den Bibelausstellungen austauschen. Ferner haben Andreas und Leonid noch einige Gemeinden mit der russischen Bibliatoura besucht. Sie wurde dieses Jahr an vielen Orten Russlands und Moldawiens eingesetzt.

BibelCenter Minden

Die russische Bibliatoura in einem Zelt in Sibirien.

REISEBERICHT: PREDIGERSEMINAR IN DER UKRAINE

Im November waren unserer Mitarbeiter Leonid Lauer und Emil Itermann im Einsatz in den Karpaten (Ukraine). Hier der Bericht von ihrer ereignisreichen Reise:

Vom 15.11. - 20.11.16 durften wir im Ort Iljniza ein Intensivseminar für Älteste und Prediger durchführen. Das Seminar beinhaltete die Fächer „Bibliologie“ (Lehre über die Bibel), „Homiletik“ (Lehre über die Predigt), „Persönliches Zeugnis von Christus“ und „Seelsorge“. Der Unterricht dauerte täglich von 8.00 bis 15.00 Uhr. Die Teilnehmer des Seminars waren sehr interessiert und fleißig. Das intensive Studium wurde von angenehmer und herzlicher Atmosphäre begleitet. Ebenfalls wurde in den Seminareinheiten viel Zeit für Gebet und Gesang eingeräumt, was für uns sehr erfreulich war.

An Abenden und auch am Sonntag besuchten wir mehrere Gemeinden in der Umgebung. Dabei wurden wir bei unterschiedlichen Veranstaltungen, wie Jugendtreffen, Evangelisation und Gottesdiensten eingesetzt. Es war sehr erfreulich zu erleben, wie der Heilige Geist in den Herzen der Menschen wirkte. Einige von ihnen waren bereit, seinem Rufen zu folgen und bekehrten sich zu Gott.

An einem Ort mit Namen „Losa“ („Die Rebe“) wurde auf einem Schulgelände unter freien Himmel vielen Einwohnern des Ortes das Wort Gottes gepredigt.

Ein besonderes Erlebnis für uns war der Besuch einer Zigeuner-Gemeinde (in der Ukraine werden Sinti und Roma Zigeuner genannt) im Ort Podwinogradowo. Das Bild hinterließ einen unvergesslichen Eindruck, als wir ins Gebetshaus gingen, das von vielen Frauen in bunten Kleidern (Lieblings-Kleidungsstil der Zigeuner), schick angezogenen Männern und vielen Kindern erfüllt war, die in einem wohlklingenden Gesang gemeinsam Gott verherrlichten. Die Zigeuner lieben es zu singen und singen sehr viel, meistens auswendig, da viele von ihnen nicht lesen können. Allerdings wurde dort vor einiger Zeit eine christliche Schule ins Leben gerufen, wo sie das Schreiben und Lesen lernen können. Sogar viele Erwachsene haben sich dazu entschlossen, in die erste Klasse zu gehen, um Schreiben und Lesen zu lernen. Der Gottesdienst in dieser Gemeinde dauerte 2,5 Stunden, obwohl es in dem Raum sehr kühl war, da sie da noch keine funktionierende Heizung hatten. Zum Ende des Gottesdienstes ertönte der Zuruf zur Bekehrung und ein junger Mann übergab sein Leben Gott. Nach dem Gottesdienst wurden wir zum Tee eingeladen, damit wir uns ein wenig aufwärmen konnten.

Liebe Leser, bitte lasst uns gemeinsam für die Ukraine beten - besonders für den Frieden im Land und auch für die Stärkung der Einigkeit unter den Gläubigen dort.

Leonid Lauer

Unterricht im Rahmen des Predigerseminars in der Ukraine.

NEUE LEIHGABE: BIBEL VON 1688

Dankbar sind wir der Evangeliums-Christen-Baptisten Gemeinde aus Darmstadt für die Leihgabe einer gut erhaltenen Bibel aus dem Jahr 1688. Diese 328-jährige Bibel ist eine große Bereicherung für unsere Dauerausstellung in Minden.

Da wir oft danach gefragt werden möchten wir Sie an dieser Stelle auch informieren, dass wir grundsätzlich an alten oder „besonderen“ Bibeln interessiert sind. Allerdings sollte die Bibel älter sein als 300 Jahre. Unter „besonderen“ meinen wir hierbei Bibeln, die etwas besonders erlebt haben, wie z.B. Verfolgung, Verschmähung oder auch Bewahrung.

BibelCenter Minden

IMPRESSUM

Herausgeber:
BibelCenter Minden e.V.
Zähringerallee 131
32425 Minden
Telefon: 0571 386 98 191
Fax: 0571 386 98 193
Mobil: 0176 34 11 46 03
E-Mail: info@bibelcenter-minden.de
Internet: bibelcenter-minden.de

Verantwortlich:
Vorsitzender: Andreas Wall
Redaktionsleitung: Andreas Wall

Bankverbindung:
BibelCenter Minden e.V.
Sparkasse Minden-Lübbecke
BLZ: 490 501 01, Konto-Nr.: 401 275 24
IBAN: DE42490501010040127524
BIC: WELADED1MIN
Überweisung bitte mit Ihrer Anschrift

© 2016: BibelCenter Minden
Alle Rechte vorbehalten